

Ich bleib' noch liegen

Text: Antek Krönung

Guter Mond, über Nacht hast Du wohl abgenommen
Hinter meinem Kissen schaust Du schlank hervor
Noch vor Stunden fand' ich Dich eindrucksvoller
Träumte mich zu Dir empor

Denn bei Dir dort oben herrscht die große Leichtigkeit
Wie auf Kissen federt man durchs Land
Gleitet schwer verliebt durch das Mare Imbrium
Blaue Cocktails in der Hand

Und hinab geht's durch den Himmel von Antoine Watteau
Ich seh' uns durch die Wolken fliegen
Ich setz' Dich ab am Kudamm Ecke Soundso
Aber ich? Ich bleib, ich bleib noch liegen

Ref.:

Wie schön, dass meine Zeit noch nicht gekommen ist
Obwohl die Welt da draußen schon spaziert
Wie schön, dass mich der Tag noch nicht vermisst
Dass das Leben zuerst den anderen passiert

Und so schau' ich hoch zur Decke und es dämmert weiß
Ich bin in Räumen, die nicht meine sind
Weißer Marmor, weiße Bögen und ein Säulenkreis
Eine Frau weist mir den Weg zum Apennin

Ich laufe los, doch die Straße gibt mir Rätsel auf
Sie führt durch Eis und Schnee und hat steile Stiegen

Eine Gruppe junger Sherpas zieht an mir vorbei
Und ich? Ich bleib noch liegen

Ref.:

Wie schön, dass meine Zeit noch nicht gekommen ist
Obwohl die Welt da draußen schon spaziert
Wie schön, dass mich der Tag noch nicht vermisst
Dass das Leben zuerst den anderen passiert

Denn warm und weich ist es wie im weißen Meeressand
In der Ferne sticht ein Schooner in die See
Und ich sehe meinen Vater an Achtern steh'n
Er winkt mir zu und der Abschied tut mir weh

Er hisst ein rotes Segel, das der Wind mit Macht ergreift
Ich sehe Rosse durch die Wellen pflügen
Wie ein erderschütternder Poseidon hält er sie im Zaum
Und ich? Ich bleib noch liegen

Ref.:

Wie schön, dass meine Zeit noch nicht gekommen ist
Obwohl die Welt da draußen schon spaziert
Wie schön, dass mich der Tag noch nicht vermisst
Dass das wahre Leben den anderen passiert

Denn g'rad war ich noch im hunderttorigen Theben
Hab' mit Amun eine Zigarette geraucht
Er fragte mich, wie wir denn wohl so leben
Reichtum, sag' ich, hätt' ich als Toter nicht gebraucht

Komm', ich zeig' Dir Deine Grabeskammer

Sagt er und führt mich steil hinauf

Ne, sag' ich, lass' mal lieber

Denn ich, ich steh' jetzt besser auf

Ref.:

Wie schön, dass die Zeit für immer ist

Und dass die Welt da draußen Träumer noch empfängt

Wie schön, dass Tag und Nacht sich näher sind

Als der Morgen sich das denkt